

## Jahresbericht 2017 des Präsidenten des Vereins Kinder- und Jugendheim Laufen

### Allgemeines

Der Vorstand des Vereins Kinder- und Jugendheim Laufen hat sich in reduzierter Besetzung im Jahre 2017 zu drei ordentlichen Sitzungen und zur Generalversammlung getroffen. Der Vorstand hat sich jeweils im Anschluss an die Berichte des Heimleiters und der Leiterin der Kindertagesstätte mit den anstehenden Fragen und Problemen aus den Bereichen Finanzen, PR, Personelles, Pädagogik und Immobilien beschäftigt.

Im laufenden Geschäftsjahr hat sich der Vorstand intensiv mit dem Neubau des Kinder- und Jugendheims Laufen beschäftigt. Am 30. Mai 2017 konnte die Aufrichte des neuen Gebäudes gefeiert werden und damit galt es für die Verantwortlichen, den Innenausbau und die Möblierung zu definieren.

Die 108. Generalversammlung hat am 16. Mai 2017 am Sitz des Vereins an der Weststrasse 19 in 4242 Laufen stattgefunden.

Die Geschäftsleitung des Kinder- und Jugendheims Laufen bestehend aus dem Heimleiter, der Leiter KiTa und der Verantwortlichen für das Sekretariat und das Finanz- und Rechnungswesen hat sich nach dem gesundheitlichen Ausfall von Frau Vroni Giger verändert und so sind interimistisch Frau Patricia Meier und Frau Nicole Schnyder für die Buchhaltung und das Sekretariat eingesprungen. Mit dem Umzug ins neue Kinder- und Jugendheim Laufen per März 2018 wird die Geschäftsleitung neu durch den Heimleiter, die Verantwortliche für die KiTa sowie die Verantwortliche für das Sekretariat und die Verantwortliche für das Finanz- und Rechnungswesen gebildet.

Wir danken der Stadt Laufen für den Beitrag von Fr. 115'000.- und der Gemeinde Röschenz für ihre finanzielle Unterstützung im Jahr 2017 für die Kindertagesstätte. Der Beitrag von Fr. 4.- je Einwohner für die Ausgaben der Kindertagesstätte stellt einen Solidaritätsbeitrag dar und ist nicht geeignet, die von der familienergänzenden Betreuung geforderten Beiträge zu ersetzen. Aufgrund der Verordnung zur familienergänzenden Betreuung wird es nun wichtig sein, sich zwischen Objekt- und Subjektfinanzierung zu entscheiden und damit die weitere Existenz der Kindertagesstätte zu sichern.

Aufgrund der unterschiedlichen Gemeindezugehörigkeit der uns anvertrauten Kinder in der Kindertagesstätte werden wir wohl mit einer Subjektfinanzierung und den einzelnen Gemeinden abrechnen müssen. Gerne hätten wir eine Objektfinanzierung gesehen, die mit weniger Aufwand verbunden wäre, die aber nur in KiTas möglich ist, die lediglich Kinder aus ihren eigenen Gemeinden betreuen.

Dank der Beiträge der öffentlichen Hand, der Industrie und der Stiftung Kinder- und Jugendheim Laufen sowie den Betreuungsbeiträgen der KiTa ist es möglich geworden, eine doch beinahe ausgeglichene Rechnung zu präsentieren. Wir sind allerdings auf die Beiträge und Spenden von Gemeinden, Kirchgemeinden, Firmen und privaten Gönnern auch in den kommenden Jahren angewiesen, um die Kindertagesstätte ihren ursprünglichen Zielsetzungen entsprechend betreiben zu können. Weiter werden wir uns auch über die Höhe und die Abstufung der Betreuungsbeiträge bei

der KiTa neu Gedanken machen müssen, um die KiTa nicht mit langfristig unverantwortlichen Defizitbeträgen belasten zu müssen.

#### Personelles

Nach 17 Jahren aktiver Mitarbeit als erste Vizepräsidentin und Verantwortliche für das Ressort Personelles und Pädagogik hat sich Frau Claudia Weible Imhof entschieden, per Generalversammlung des Vereins vom 12. Juni 2018 ihren Rücktritt aus dem Vorstand zu geben. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit im Vorstand.

Danken möchten wir auch Frau Vroni Giger, die während fast zehn Jahren das Sekretariat und die Buchhaltung des Vereins Kinder- und Jugendheim Laufen und der Stiftung vertrauensvoll geführt hat. Aus gesundheitlichen Gründen musste sie auf eine Weiterführung ihrer Tätigkeit verzichten und wir wünschen ihr auf diesem Weg gute Erholung und eine vollständige Genesung.

#### Wohngruppe und Jugendwohngruppe

Der Heimleiter Stefan Köhli hat an den jeweiligen Sitzungen des Vorstands die besondere Herausforderung in der Betreuung der Jugendlichen aufgezeigt und betont, dass die Wohn- und Jugendwohngruppe sich bereits heute am Konzept der intensiv betreuten Jugendlichen ausrichtet, das die Grundlage für den Betrieb des Neubaus des Kinder- und Jugendheims bildet.

Sowohl das Bundesamt für Justiz in Bern als auch das Amt für Kinder, Jugend und Behindertenangebote in Füllinsdorf unterstützen das Neubauprojekt mit viel Wohlwollen und sind auch bereit, die zusätzlichen Angebote im Kinder- und Jugendheim Laufen finanziell abzugelten.

Neu werden im Kinder- und Jugendheim Laufen jeweils in Gruppen von sechs Jugendlichen die Bereiche Wohngruppe, Jugendwohnung und intensiv betreute Jugendliche betreut.

Der Neubau des Kinder- und Jugendheims Laufen wird Kosten in der Höhe von rund Fr. 7,3 Mio. mitbringen. Davon sind Fr. 2,1 Mio. an Subventionen zugesichert und die übrigen Fr. 5,2 Mio. werden durch die Stiftung finanziert, die sich zu diesem Zweck bei der Basler Kantonalbank für 15 Jahre zu einem Zinssatz von 1 % verschulden musste. Es wird nun wichtig sein, in der Stiftung nebst der Verzinsung der Schuld auch einen Amortisationsplan zu erstellen, der es erlaubt, innerhalb der nächsten 15 - 25 Jahren die Schuld wieder abzutragen. Selbstverständlich ist die Stiftung dabei aber auch auf weitere Spenden und Legate angewiesen.

#### Kindertagesstätte

Die Kindertagesstätte erfreut sich nach wie vor einer grossen Beliebtheit und es gibt Betreuungstage, in welchen wir keine zusätzlichen Plätze mehr zur Verfügung haben. Es wird die Aufgabe der Verantwortlichen für die Kindertagesstätte sein, die Betreuungstage gemeinsam mit den Eltern so zu verteilen, dass möglichst eine hohe Auslastung erreicht werden kann. Eine gleichmässige Auslastung über die fünf Betreuungstage soll uns erlauben, auch strukturierte Tagesabläufe so zu gestalten, dass wir sowohl unsere pädagogischen als auch ökonomischen Ziele erreichen können.

## Schlusswort

Sowohl das Finanz- und Leistungscontrolling des Kantons für die Wohn- und Jugendwohngruppe als auch der Bericht der KiTa-Aufsichtsbehörde haben positive Resultate gezeigt.

Abschliessend möchte ich einmal mehr festhalten, dass die Anforderungen an die Organe des Vereins und der Stiftung aufgrund der Vorgaben und Konzepte der Aufsichtsbehörden immer komplexer werden und aufgrund der damit einhergehenden Verantwortung die Vorstandstätigkeit im Milizsystem immer schwieriger wird. Meiner Ansicht nach sollte versucht werden, durch eine Trennung von Vermögen und Betrieb eine fachlich ausgewiesene kantonale Betriebskommission zu finden, die sämtlichen Betrieben des Kantons Basellandschaft vorsteht und in betrieblicher Hinsicht als Vorgesetzte der Heimleitungen aktiv werden kann. Ein Benevol-System mit diesen Voraussetzungen scheint uns nicht mehr zeitgemäss zu sein und ist auch nicht effizient, wenn man daran denkt, dass sich über zehn Vereinsvorstände jeweils mit den vielen Anforderungen (Konzepte und Planungen) der Aufsichtsbehörde auseinanderzusetzen haben. Die Effizienz könnte durch eine kompetente Betriebskommission für alle Beteiligten wesentlich gesteigert werden. Die Synergien liegen auf der Hand und es muss das Ziel sein, die Qualität weiter zu steigern und die Effizienz verbunden mit Kostenreduktionen weiter zu fördern.

Wir sind zuversichtlich, dass das nun angestossene Projekt mit der Fachhochschule neue Wege aufzeigen wird, um die brachliegenden Synergien im Bereich der Kinder- und Jugendheime möglichst bald und mit Nachdruck nutzen zu können. Sind wir der Zeit voraus? Einsparungen in Millionenhöhe sind realisierbar.

Zum Schluss möchte ich all meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihr Interesse und die Teilnahme an den Sitzungen danken. Ganz besonderen Dank gilt dem Heimleiter, der Verantwortlichen der Kindertagesstätte sowie allen Mitarbeitenden in Betreuung, Administration, Küche, Haus und Garten. Es ist beeindruckend und erfüllt unseren Vorstand mit grosser Freude, mit welcher Energie und Leidenschaft die verantwortlichen Mitarbeitenden dabei sind, im Interesse unserer Jugend und der kommenden Generation ihre Arbeitskraft auch über den normalen Arbeitstag hinaus zur Verfügung zu stellen.

Mein Dank gilt auch allen Mitgliedern für den Jahresbeitrag und Gönnern für die Spenden, die zugunsten der Stiftung eingehen und im Interesse der Anliegen des Kinder- und Jugendheims Laufen verwendet werden.



Alex Kummer  
Präsident des Vereins und der Stiftung  
Kinder- und Jugendheim Laufen

Laufen, im März 2018